



Pressemitteilung

## **CHOLERA-AUSBRUCH FORDERT BEREITS HUNDERTE TOTE IM JEMEN – 17.000 VERDACHTSFÄLLE**

Die Lage im Jemen hat sich weiter verschärft. Helfer fürchten in den kommenden Wochen eine humanitäre Katastrophe. Aktion gegen den Hunger hat die Hilfe für die durch Mangel und Krankheit geschwächte Bevölkerung weiter ausgebaut.

*Berlin, 19.05.2017.* Der Ausbruch der Cholera verschärft die Lage der hungernden Menschen im Jemen. In weniger als einem Monat sind mehr als 200 Menschen gestorben. In 17.000 Fällen bestand der Verdacht auf Cholera. In der Hauptstadt Sanaa wurde inzwischen der Notstand ausgerufen.

Zwar konzentriert sich die Mehrzahl der Fälle auf Sanaa, doch auch in 18 weiteren Bundesstaaten steigt die Zahl der Neuinfektionen. „Wir sind alarmiert“, sagte Erin Hutchinson, Länderdirektorin von Aktion gegen den Hunger im Jemen. „Dieser sprunghafte Anstieg lässt uns eine humanitäre Katastrophe in den kommenden Wochen befürchten. Der Jemen wird nicht dazu in der Lage sein, mit diesem weiteren Schock umzugehen. Das sanitäre System liegt ohnehin schon am Boden.“

Besonders hart trifft die Cholera mangelernährte Kinder. Ihre geschwächten Körper haben der Infektion nichts mehr entgegenzusetzen. Wegen des erneuten Cholera-Ausbruchs hat Aktion gegen den Hunger die Hilfe verstärkt. Die Arbeit in dem Ende 2016 eröffneten Cholera-Behandlungszentrum wurde heraufgehoben. Zusätzlich gibt es nun weitere elf Stellen zur oralen Dehydratation für die leichteren Fälle.

Die Teams sind außerdem präventiv im Einsatz. In den Gemeinden geben sie Hygieneschulungen und verteilen Desinfektionsmittel. Außerdem lieferte Aktion gegen den Hunger sauberes Wasser und Hygiene-Sets an über 27.000 Menschen.

Der Jemen gehört zu den Ländern, die aktuell am stärksten unter einer Hungerkrise leiden. 17 Millionen Menschen haben keinen gesicherten Zugang zu Lebensmitteln. Betroffen sind inzwischen 60 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner.

### **Über Aktion gegen den Hunger:**

Aktion gegen den Hunger ist die deutsche Sektion von *Action contre la Faim*. Die internationale entwicklungspolitische und humanitäre Organisation unterstützt mehr als 14 Millionen Menschen in 47 Ländern. Seit 38 Jahren kämpft Aktion gegen den Hunger gegen Mangelernährung, schafft Zugang zu sauberem Wasser und



gesundheitlicher Versorgung. 7.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten Nothilfe und unterstützen Menschen beim Aufbau nachhaltiger Lebensgrundlagen.

**Pressekontakt:**

Sylvie Ahrens-Urbaneck

Tel. 030 - 279 099 714

E-Mail [sahrens@aktiongegendenhunger.de](mailto:sahrens@aktiongegendenhunger.de)

Website [www.aktiongegendenhunger.de](http://www.aktiongegendenhunger.de)

Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen erhalten wollen, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@aktiongegendenhunger.de](mailto:presse@aktiongegendenhunger.de).